

## **05. Mai 2018**

Samstag 20.00 Uhr  
Konzert

### **Beleza Melancólica**

Mondäner Jazz mit portugiesischen Einflüssen, packend und ekstatisch, sinnlich und impulsiv, lyrisch und verzaubernd: Charlotte Joerges (Saxophon) Johannes Keller (Kontrabass) und Timo Warnecke (Schlagzeug) spielen Jazz mit nicht zu bändigender Neugier und nostalgischer Sehnsucht. Ihre Musik ist vom Jazz Charles Mingus, Ornette Coleman, Thelonious Monk sowie der traditionellen Musik Portugals inspiriert. Sie lebt vom wechselnden Einfluss der drei Musiker, sodass sich das klassische Schema von Solist und Begleitern teilweise auflöst. Beat und Groove des traditionellen Jazz werden mit der Saudade Portugals angereichert und es entsteht ein ganz eigener Klang aus Harmonie, Melancholie, Feuer und Überraschung. Eintritt: 15,- / 10,- €.

## **25. Mai 2018**

Freitag 20.00 Uhr  
Konzert

### **Sedaa "Mongol meets Oriental"**

„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal und Naraa Naranbaatar entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge - erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zusammen mit pulsierenden orientalischen Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange der Schwingungen und Stimmungen. Eintritt: 15,- / 10,- €.

## **27. Mai 2018**

Sonntag 16.00 Uhr  
Finisage und Vortrag

### **Zaki Al Maboren "Politische Positionen zeitgenössischer Kunst am Beispiel der documenta 14"**

Zaki Al-Maboren lebt in Kassel und stammt aus dem nubischen Teil des Sudans, der schon immer Schnittstelle arabischer, altägyptischer und islamischer Kulturen war. Der seit 30 Jahren in Kassel lebende Künstler war Ausstellungsbegleiter der documenta 14 in Kassel und führte in den „Spaziergängen“ durch die Ausstellung. Sein umfangreiches Wissen um Künstler und Kulturen macht ihn zum idealen Botschafter der weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, die gerade 2017 sehr kontrovers diskutiert wurde. Zur Finisage seiner Ausstellung im Glashaus berichtet Zaki Al Maboren über „die politische Positionen zeitgenössischer Kunst am Beispiel der documenta 14“. Eintritt: 5,- €.

## **29. Mai 2018**

Dienstag 20.00 Uhr  
Lesung

### **Uwe Janssen & Imre Grimm "Zehn Jahre Ekstase"**

Sie wollten sich Bud Spencer und Terence Hill nennen. Gab's aber schon. Sie wollten sich Fix & Foxi nennen. Gab's aber schon. Siegfried & Roy? Cindy & Bert? Head & Shoulders? Gab's alles schon. So sehen sich Uwe Janssen und Imre Grimm auch nach zehn Jahren Comedylesungsmusikwortspielklamauk gezwungen, als Janssen & Grimm aufzutreten. Das neue Programm mit dem ehrlichen Titel "Zehn Jahre Ekstase" entwickelt sich immer weiter und kommt mit vielen neuen Ideen wieder in das Glashaus. Mit Texten, Liedern und Absurditäten aus dem ganz normalen Leben. Und ganz normalen Namen. Oder vielleicht doch als Sitz & Witz? Wir geben zurück ins Fun-Haus. Eintritt: 15,- / 10,- €